Firmen-Nachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **15 (1908)**

Heft 16

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Kammer veröffentlicht nunmehr für das Jahr 1907 zum ersten Mal Angaben, die sich auf die gesamte deutsche Samtindustrie, mit Ausnahme einiger kleiner im Gladbach-Rheydter Bezirk gelegener Betriebe, beziehen. Bedauerlicherweise musste der Versuch, auch für die Seidenstoffindustrie die Zahlen von ganz Deutschland aufzubringen, aufgegeben werden; die Kammer hofft aber, für 1908 eine vollständige Statistik vorweisen zu können.

Für die Samtindustrie lauten die Zahlen wie folgt:

		Deutsche Samtindustrie	Davon Crefeld
1. Durchschnittl. Zahl der beschäftigten Stühle:			
in Samt:			
Handstühle . . .		515	285
Mech. Stühle . .		3979	1818
in festkantigem Samtband:			
Handstühle . . .		47	47
Mech. Stühle . .		1236	371
2. Verbrauch an Rohmaterial:			
Baumwolle	kg.	2,398,732	933,579
Schappe	„	728,440	396,927
Wolle	„	275,170	91,010
Seide	„	76,283	35,662
Kunstseide	„	1,404	1,285
3. Umschlag mit			
Deutschland	Mk.	27,558,097	14,593,281
England	„	10,296,872	5,851,486
Frankreich	„	5,967,215	3,279,360
Oesterreich-Ungarn . .	„	897,042	561,185
Andern europ. Ländern	„	7,206,149	2,365,814
Aussereurop. Ländern .	„	10,303,416	3,933,517
Zusammen	Mk.	62,228,791	30,584,643

Die Ausfuhr Deutschlands in Samt- und Plüschgeweben (also ohne Samtband) bezifferte sich im Jahr 1907 auf 21,248,000 Mark.

Die Baumwollindustrie in Italien.

Die italienische Baumwollindustrie ist verhältnismässig neuen Ursprungs, sie hat jedoch in kurzer Zeit einen derartigen Aufschwung genommen, dass sie an Bedeutung nur wenig mehr hinter der alteingesessenen Seidenindustrie zurücksteht und in Europa den sechsten Rang einnimmt, indem sie nur von den Industrien Englands, Deutschlands, Frankreichs, Russlands und Oesterreich-Ungarns übertroffen wird. Es ist bekannt, dass schweizerische Initiative und schweizerisches Kapital einen Hauptanteil an der Gründung und Förderung der Baumwollindustrie in Nord- und Süditalien haben.

Die „Associazione fra industriale cotonieri“ in Mailand hat soeben eine Aufstellung sämtlicher Betriebe veröffentlicht, die über die Baumwollindustrie des Landes wertvolle Aufschlüsse gibt. Man zählte im Jahr 1907 insgesamt 792 Betriebe, die sich auf die Provinzen Mailand (357), Turin (124), Novara (90), Como (59), Genua (45), Bergamo (45), Pisa (40), Brescia (26), Florenz (21), Udine (16), Salerno (14), Pavia (12), Alessandria (12), Cuneo (11), Vicenza (11), Neapel (10) usf. verteilten. In den letzten Jahren hat die Industrie auch in Sizilien Fuss gefasst und sie fehlt nur noch in Calabrien, den Abruzzen, in der Besilicata und in Sardinien.

Die Zahl der Webereien beträgt 589 und diejenige der Webstühle (die Handstühle inbegriffen) 122,150. Die Provinz Mailand steht mit 40,000 Stühlen an der Spitze, dann folgen Turin (22,000), Bergamo und Novara (je 13,000). Von den 4,000,000 Spindeln entfällt wiederum die Hauptziffer, nämlich 660,000, auf die Provinz Mailand; Turin weist deren 470,000, Bergamo 450,000, Novara 430,000 auf.

Hand in Hand mit der Erstarkung der Industrie, hat auch die Einfuhr der Rohbaumwolle zugenommen: sie hat sich im Verlauf der 30 letzten Jahre verneunfacht und erreichte 1907 den Betrag von 218,000 Tonnen. Umgekehrt ist die einheimische Erzeugung von Baumwolle, die im Jahre 1864 immerhin 88,000 Hektaren umfasste und einen Ertrag von 250,000 Zentnern lieferte, in steter Abnahme begriffen: sie ist heute auf etwa 20,000 Zentner zurückgegangen; Erzeugungsland ist Sizilien.

Firmen-Nachrichten.

Schweiz. — Zürich. Die Firma Zollinger & Keel in Zürich II ist infolge Auflösung der Kollektivgesellschaft erloschen. Die Aktiven und Passiven werden von der Kommanditgesellschaft E. Zollinger & Co. in Zürich II übernommen, die am 1. August ihren Anfang genommen hat. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Ernst Zollinger in Zürich I und Kommanditär ist Henri Favre in Zürich mit dem Betrage von Fr. 1000. Die Firma erteilt Prokura an Arnold Hofmann in Zürich. Export in Seiden-, Woll- und Baumwollwaren.

Deutschland. — Süddeutsche Seidenwarenfabrik Neumühle, A.-G. in Offenbach bei Landau (Pfalz). Der Jahresertrag pro 1907 beläuft sich auf Mk. 154,386 gegenüber Mk. 424,433 im Vorjahr. Die Unkosten, Löhne und Zinsen werden mit Mk. 268,432 (Vorjahr Mk. 310,622) ausgewiesen, zu Abschreibungen wurden Mk. 49,710 (Mk. 40,578) verwandt. Der Verlust von Mk. 163,216 ermässigt sich um den vorjährigen Gewinn von Mk. 73,232, der in voller Höhe vorgetragen wurde, auf Mk. 89,983. Die Bilanz weist folgende Posten auf: Aktienkapital Mk. 500,000, Hypothekarschulden Mk. 307,600 (308,100), Akzepte Mk. 34,483 (91,938), Kreditoren Mk. 130,485 (50,745), Aussenstände Mk. 113,821 (162,881), Kassa Mk. 522 (2407), Waren Mk. 126,412 (180,036).

— Barmen. — Die Färbereifirma Friedrich Cleff in Barmen befindet sich in Zahlungsschwierigkeiten. Die Passiven betragen 400,000 Mark. Es wird ein aussergerichtlicher Vergleich angestrebt. Der Betrieb wird fortgesetzt.

— Crefeld. — Crefelder Seidenfärberei A.-G. — Peter Lohe, früher in Firma Peter Lohe & Co., Elberfeld, ist in das Geschäft eingetreten. Das Farbverfahren und die Einrichtungen der bisherigen Loheschen Färberei gehen in den Besitz der Crefelder Seidenweberei über. Auch ist das technische Personal in den Dienst der Crefelder Seidenfärberei eingetreten.